

Jahresabschluss 2003

JAHRESABSCHLUSS 2003

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der My SPARTA AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Hamburg, 17. Juni 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Vorpahl
Wirtschaftsprüfer


Hoppe-Schumacher
Wirtschaftsprüfer



AKTIVA	31.12.2003	31.12.2002	PASSIVA	31.12.2003	31.12.2002
	EUR	TEUR		EUR	EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.096.875,00	1.097
Sonstige Vermögensgegenstände	17.643,09	4	II. Kapitalrücklage	24.771,57	25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.831,36	13	III. Bilanzverlust	-1.151.061,69	-1.662
B. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	29.415,12	540	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	29.415,12	540
				0,00	0
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen	15.100,00	16
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.664,31 (Vorjahr: TEUR 0)	7.664,31	0
			2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.125,26 (Vorjahr: TEUR 541)	30.125,26	541
				37.789,57	
	<u>52.889,57</u>	<u>557</u>		<u>52.889,57</u>	<u>557</u>

Bilanz zum 31.12.2003

Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	<u>EUR</u>	<u>2003 EUR</u>	<u>2002 TEUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	796,62		12
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-32.444,27</u>		<u>-34</u>
		-31.647,65	-22
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,84		0
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1,21</u>		<u>-37</u>
		-0,37	-37
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-31.648,02</u>	<u>-59</u>
6. Außerordentliche Erträge	<u>542.145,33</u>		0
7. Außerordentliches Ergebnis		542.145,33	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	0,00	6
9. Jahresüberschuss /-fehlbetrag		<u>510.497,31</u>	<u>-53</u>
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-1.661.559,00</u>	<u>-1.609</u>
11. Bilanzverlust		<u><u>-1.151.061,69</u></u>	<u><u>-1.662</u></u>

Anhang 2003

(1) Allgemeines

Der Jahresabschluss der MySPARTA AG für das Geschäftsjahr 2003 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes durch den Vorstand der Gesellschaft aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft werden an der Stuttgarter und Hamburger Börse im Freiverkehr gehandelt. Damit nimmt die Gesellschaft keinen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG in Anspruch und ist somit als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB einzustufen.

Die Gesellschaft nimmt als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB in Anspruch. Gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB stellt sie keinen Lagebericht auf.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde – aufgrund der geplanten Neuausrichtung der Gesellschaft im Jahre 2004 - von der Fortführung des Unternehmens gemäß § 252 Absatz 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die MySPARTA AG blickt auf eine lange Unternehmensgeschichte im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus zurück. MySPARTA firmierte bis in den Herbst 2000 unter dem Namen G. Bluthardt Aktiengesellschaft und hatte ihren Sitz in Nürtingen. Im Juli 2000 wurde das operative Geschäft der Gesellschaft auf die ALZMETALL Werkzeugmaschinenfabrik und Gießerei Friedrich GmbH & Co. übertragen.

Die Unternehmensaktivitäten der MySPARTA AG beschränkten sich im Geschäftsjahr 2001 auf die Verwaltung ihres Immobilieneigentums in Nürtingen. Das Grundstück mitsamt Gebäuden wurde mit Wirkung zum 31.12.2001 verkauft. In den Geschäftsjahren 2002 und 2003 hatte die Gesellschaft, nach dem in 2001 erfolgten Grundstücksverkauf, keine weitere operative Tätigkeit.

(2) Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nach den bisherigen Grundsätzen unter Beachtung der allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 bis 256 HGB sowie den Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften gem. §§ 279 bis 283 HGB fortgeführt.

Forderungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

(3) Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
Stückaktien (1.096.875 Inhaberstückaktien zu je EUR 1,00)	1.096.875,00

Darüber hinaus ist zusätzliches Grundkapital durch die Ausgabe von bis zu 548.438 Stückstammaktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie genehmigt.

Angabe des in den Bilanzverlust einbezogenen Verlustvortrages:

	EUR
Verlustvortrag 31. Dezember 2002	1.661.559,00
Jahresüberschuss 2003	-510.497,31
Bilanzverlust 31. Dezember 2003	<u>1.151.061,69</u>

Verbindlichkeitspiegel:

	mit einer Restlaufzeit		gesamt	davon gesichert
	bis zu 1 Jahr EUR	über 5 Jahren EUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.664,31	0,00	7.664,31	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.125,26	0,00	30.125,26	0,00
	<u>37.789,57</u>	<u>0,00</u>	<u>37.789,57</u>	<u>0,00</u>

(4) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) in Staffelform aufgestellt.

Als außerordentliche Erträge ist der Verzicht der ehemaligen Aktionäre auf Forderungen aus Darlehen erfasst.

(5) Sonstige Angaben

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Vorstand: Karsten Meyer, Kaufmann - Vorsitzender, ab dem 7. April 2003
 Arne Bär, Ingenieur, ab dem 7. April 2003
 Wolfgang Gallin, Kaufmann, ab dem 7. April 2003
 Dr. Olav Killinger, Kaufmann, bis November 2003

Aufsichtsrat: Antonius Peter van Meel, Kaufmann, Kalmthout, Belgien,
 ab dem 1. Mai 2003, Vorsitzender
 Camill Freiherr von Dungern, Diplom Kaufmann, Burgwedel,
 ab dem 1. Mai 2003, stellvertretender Vorsitzender
 Cornelius Adrianus Willem Roest, Kaufmann, BL`s-Hertogenbosch,
 Niederlande, ab dem 1. Mai 2003
 Dr. Lukas Lenz, Rechtsanwalt – Vorsitzender, bis zum 30. April 2003
 Christoph Schäfers, Finanzanalyst – stellvertretender Vorsitzender,
 bis zum 30. April 2003
 Dr. Olaf Hein, Kaufmann, bis zum 30. April 2003

Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten

Antonius Peter van Meel The Reference NV, Gent, Belgium, Vorsitzender des
 Aufsichtsrats;
 Unidek France SARL, Lille, Frankreich, Vorsitzender des
 Aufsichtsrats;

	Ebcon Assets Norway AB, Oslo, Norwegen, Mitglied des Aufsichtsrats;
	Ebcon Assets Sweden AB, Stockholm, Sweden, Mitglied des Aufsichtsrats;
	Unidek NV, Antwerpen, Belgien, Mitglied des Aufsichtsrats
	Algo Vision plc, London, Großbritannien, Mitglied des Aufsichtsrats;
Cornelius Adrianus Willem Roest	Euroventures Nordica I B.V.i.l., Mitglied des Aufsichtsrats, Belgien (bis Dezember 2003);
	Euroventures Germany CV, Belgien, (bis Juli 2003);
	Lost Foam Found3 B.V., Belgien, (bis September 2003);
Camill Freiherr von Dungern	DAA Deutsche Agrar AG, Hildesheim, Mitglied des Aufsichtsrats;
Dr. Lukas Lenz:	antea aG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats;
	FAHR Beteiligungen AG, Köln, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats /bis November 2002);
	FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats;
	SPARTA AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Olaf Hein	GIVAG Gesellschaft für Immobilien- und Vermögensanlagen AG, Hilden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mitteilung gemäß § 20 Abs. 6 AktG:

Mit Schreiben vom 2. April 2003 hat die Algo Vision PLC, 50 Gresham Street, London, Großbritannien, mitgeteilt, dass sie mit Wirkung zum 1. April 2003 822.900 Stück der 1.096.875 Stückaktien der MySPARTA AG, mithin mehr als 50 % des Stammkapitals sowie der Stimmrechte erworben hat.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG:

Nach den Umständen, die uns jeweils zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen bzw. Personen vorgenommen wurden, haben wir bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Andere berichtspflichtige Maßnahmen sind im Geschäftsjahr 2003 weder getroffen noch unterlassen worden.

Hamburg, im März 2004

Der Vorstand

